

An das
Finanzgericht Berlin-Brandenburg
Postfach 100465

03004 Cottbus

Fax 0355-48644-1000

| |
|-------|
| Datum |
|-------|

Kläger/Antragsteller

Anrede _____
Titel _____
Vorname _____
Name/Firma _____
Straße und Hausnummer _____
Postleitzahl und Ort _____
Geschäftsführer/
Gesetzlicher Vertreter _____
Rechtsform _____

Weiterer Kläger/Antragsteller

Anrede _____
Titel _____
Vorname _____
Name/Firma _____
Straße und Hausnummer _____
Postleitzahl und Ort _____
Geschäftsführer/
Gesetzlicher Vertreter _____
Rechtsform _____

Prozessbevollmächtigter

Anrede _____

Titel _____

Vorname _____

Name/Firma _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl und Ort _____

Geschäftsführer/
Gesetzlicher Vertreter _____

Vollmacht _____

Art des Verfahrens _____**gegen****Beklagter/Antragsgegner** _____Steuernummer/
Aktenzeichen der Behörde _____**angefochtener Verwaltungsakt**

Art des Bescheides _____

Steuerjahr _____

Datum des Bescheides _____

Datum der Einspruchsentscheidung _____

Die Besteuerungsgrundlagen sind
geschätzt worden Ja Nein**weiterer angefochtener Verwaltungsakt**

Art des Bescheides _____

Steuerjahr _____

Datum des Bescheides _____

Datum der Einspruchsentscheidung _____

Die Besteuerungsgrundlagen sind
geschätzt worden Ja Nein

weiterer angefochtener Verwaltungsakt

Art des Bescheides _____

Steuerjahr _____

Datum des Bescheides _____

Datum der Einspruchsentscheidung _____

Die Besteuerungsgrundlagen sind
geschätzt worden Ja Nein

Originale oder Kopien des Bescheides/der Bescheide und der Einspruchsentscheidung(en) bitte beifügen!

Bestimmter Antrag

Ich/wir beantrage(n),

| |
|--|
| |
|--|

Begründung der Klage/des Antrags _____

**Den folgenden Abschnitt bitte nur ausfüllen, wenn Sie einen Antrag auf
Aussetzung oder Aufhebung der Vollziehung stellen wollen.** Der Antragsgegner hat einen Antrag auf Aussetzung/Aufhebung der Vollziehung ganz oder zum Teil abgelehnt. Es droht die Vollstreckung. Der Antragsgegner hat über einen Antrag auf Aussetzung/Aufhebung der Vollziehung ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden.**Bei Anträgen auf einstweiligen Rechtsschutz sind die Tatsachen, auf die der Antrag gestützt wird, durch sofort verwertbare Beweismittel (z.B. Urkunden, eidesstattliche Versicherung) glaubhaft zu machen!****Eigenhändige Unterschrift**

.....